

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Wärme aus dem Grundwasser gemäß § 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), § 44 Landeswassergesetz (LWG)

An
Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt – untere Wasserbehörde
45875 Gelsenkirchen

Hiermit beantrage ich gemäß §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit § 44 Landeswassergesetz die wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Wärme aus dem Grundwasser.

1. Antragsteller

Name/Firma		Ansprechpartner		E-Mail	
Straße Hausnummer		PLZ Ort			
Telefon		Mobil		Telefax	

2. Angaben zum Ort der Grundwassernutzung

Baumaßnahme					
Straße Hausnummer		PLZ Ortsteil			
Gemarkung		Flur		Flurstück(e)	
Topographische Karte		Rechtswert		Hochwert	

3. Eigentümer zu 2.

Name/Firma		Ansprechpartner		E-Mail	
Straße Hausnummer		PLZ Ort			
Telefon		Mobil		Telefax	

4. Planverfasser

Name/Firma		Ansprechpartner		E-Mail	
Straße Hausnummer		PLZ Ort			
Telefon		Mobil		Telefax	

5. Allgemeine Angaben zum Umfang der Grundwassernutzung

Leistung der Wärmepumpenanlage in kJ/s	
Voraussichtliche Entnahmemenge von Erdwärme kWh/Jahr	
Verwendeter Wärmeträger in den Sonden / Tauschern	

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Wärme aus dem Grundwasser gemäß § 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), § 44 Landeswassergesetz (LWG)

6. Angaben zur Wärmeentnahme aus dem Grundwasser

<input type="checkbox"/> Erdwärmesonden	Anzahl der Sonden	
	maximale Tiefe	
	minimaler Abstand der Sonden zur Grundstücksgrenze	
	minimaler Abstand der Sonden untereinander	
<input type="checkbox"/> Förder- und Schluckbrunnen	Tiefe des Förderbrunnens	
	Tiefe des Schluckbrunnens	
	minimaler Abstand des Förderbrunnens zu Grundstücksgrenze	
	minimaler Abstand des Schluckbrunnens zu Grundstücksgrenze	
	Entnahmemenge pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Erdwärmetauscher	Kollektorfläche bei Registerverlegung	
	Rohrlänge bei Einrohrverlegung	

7. Anlagen

<input type="checkbox"/> Erläuterungsbericht
<input type="checkbox"/> Kartenausschnitt im Maßstab 1:25.000 mit Rechts- und Hochwerten (Übersichtslageplan)
<input type="checkbox"/> Lageplan mit Kennzeichnung der Standorte der Wärmeentnahmeeinheiten
<input type="checkbox"/> Längs-, Querschnitte, Details
<input type="checkbox"/> Bodengutachten
<input type="checkbox"/> Angaben zu Altlasten
Angaben zu den geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen, insbesondere zur Lage von Tonschichten und Grundwasserständen auf der Grundlage von vorhandenen Karten (nicht für Erdwärmekollektoren). Schichtenverzeichnis wird nach Durchführung der Bohrung nachgereicht.
<input type="checkbox"/> Angaben zum Bohrverfahren und zur Verfüllung/Abdichtung des Ringraumes
<input type="checkbox"/> Angaben zur Art des verwendeten Wärmeträgers (Sicherheitsdatenblatt)
<input type="checkbox"/> Sachkundenachweis des verantwortlichen Bohrgeräteführers (DVGW-Zertifikat bzw. vergleichbares Zeugnis)
Wärmebedarfsberechnung nach DIN EN 12381 (Formblätter G1, G2, G3)
<input type="checkbox"/> Herstellerangaben mit technischen Daten der Erdwärmesonden / Heizungsanlage
<input type="checkbox"/>

Die Antragsunterlagen sind unter Berücksichtigung der Anforderungen des Merkblattes Band 48, Essen 2004, ISSN 0947-5788, des Landesumweltamtes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): 'Wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Nutzung von oberflächennaher Erdwärme' erstellt. Das Merkblatt ist [Stand 03/2009] im Internet (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW) verfügbar: <http://www.lua.nrw.de/veroeffentlichungen/merkb/merk48/merk48.pdf>

Der Antrag mit Unterlagen wird in dreifacher Ausfertigung eingereicht.

8. Unterschriften

Ort, Datum		Unterschrift Antragssteller/-in
Ort, Datum		Unterschrift Planverfasser/-in